

Retrospektive Clemens Klopfenstein im Filmmuseum München

Das 1963 gegründete Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum würdigt diesen Herbst den Filmmacher und Kunstmaler Clemens Klopfenstein mit einer umfangreichen Retrospektive. Insgesamt werden 18 Titel seines Werks gezeigt und seine Kunstbücher aufgelegt.

Am 17. September 2009 eröffnet Clemens Klopfenstein persönlich die Retrospektive mit seinem erfolgreichen Spielfilm DIE VOGELPREDIGT ODER DAS SCHREIEN DER MÖNCHE (2005) und stellt gleichzeitig AUGENSCH EIN DES AMTSGERICHTS, einen kurzen Stummfilm seines Vaters, Albert Klopfenstein, sowie THE IT. ALIENS (2009 - work in progress) einen Kurzfilm seines Sohnes, Lucas Tiberio Klopfenstein vor. Clemens Klopfenstein wird bis am 20.9.2009 und am 6.10.2009 in München anwesend sein und folgende Filme persönlich präsentieren: DIE GEMMI – EIN ÜBERGANG (1994), DAS SCHWEIGEN DER MÄNNER (1996), UMLEITUNG (1966), MAO ... ES MISLINGT (1968) und er als Ko-Autor zusammen mit dem Regisseur Urs Aebersold ihren Kriminalfilm DIE FABRIKANTEN (1974) sowie ET IN ARCADIA EGO (1989), MACAO – DIE RÜCKSEITE DES MEERES und E NAACHTLANG FÜÜRLAND (1981). Mit WERANGSTWOLF (2000) schliesst die Retrospektive am 9. Dezember 2009.